



68000

Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR  
Postfach 910754 · 51077 Köln

Stadt Köln  
Amt 02-06/0  
Frau Büscher-Kallen

Hauptabteilung Planung und Bau Kanalnetze, Ge-  
wässer und Hochwasserschutz

Ostmerheimer Straße 555 · 51109 Köln

Öffnungszeiten  
Mo. - Do. 08.00 - 16.00 Uhr  
Fr. 08.00 - 12.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

KVB-Linien: Linie 1 Haltestelle Merheim  
Linie 13/18 Haltestelle Holweide  
DB/VRS: S11 (Holweide)  
anschließend in allen 3 Fällen mit dem Bus  
Linie 157 bis Haltestelle Eggerbachstraße

Auskunft erteilt: Henning Werker  
Zimmer: Geb. 90 Raum 204  
fon 0221 221 - 22758  
fax 0221 221 - 6622758  
e-mail: henning.werker@steb-koeln.de

Ihr Schreiben

Mein Zeichen

Datum

StEB/TP We

14.06.2012

**Anfrage BV 6, 26.01.2012, TOP 7.2.1 – Zustand Kanalnetze Chorweiler**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die verspätete Beantwortung bitten wir zu entschuldigen, jedoch mussten zunächst die vorhandenen Daten zum öffentlichen Kanalnetz ausgewertet werden. Dies hatte mehr Zeit beansprucht, als erwartet.

Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	26.01.2012 TOP 7.2.1

**Zustand des Abwasserkanalnetzes im Stadtgebiet Chorweiler.**

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin,  
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Nach Pressemitteilung sind 25% des Abwasserkanalnetzes der Stadt Köln sanierungsbedürftig.  
Fragen:

1. Wie groß ist das Kanalnetz für die Entsorgung der Abwässer des Kölner Nordens?  
(Leistung, Volumen etc.)
2. Wie alt ist das Netz insgesamt und bezogen auch auf das Stadtgebiet Chorweiler?
3. Welcher Anteil davon ist undicht bzw. sanierungsbedürftig, gibt dazu eine  
Maßnahmen/Kostenkalkulation, falls ja, wie sieht diese aus?



Wir erlauben uns, die Anfrage wie folgt zu beantworten:

Das Kanalnetz im Stadtbezirk Chorweiler umfasst ca. 264 km. Das Kanalnetz besitzt eine ausreichende hydraulische Leistungsfähigkeit und somit steht ausreichendes Kanalvolumen zur Verfügung. Die Berechnungsergebnisse der Kanalnetze im Kölner Norden zeigen, dass sie ausreichend dimensioniert sind. Hydraulische Sanierungsmaßnahmen sind derzeit nicht vorgesehen.

Das Alter der Kanäle ist ab 1955 dokumentiert. Geprägt ist das Kanalnetz durch die Erschließungen in den 60er und 70er Jahren bis hin in den 80er und 90er Jahren. Somit ist das Kanalnetz im Vergleich zum Gesamtnetz in Köln recht jung.

Ein sehr großer Teil des Kanalnetzes im Stadtbezirk Chorweiler liegt innerhalb der Wasserschutzzone. In Anlehnung an die Vorgaben zur Prüfung der Grundstücksleitungen im Fristengebiet 4 werden zurzeit der bauliche Zustand derjenigen öffentlichen Kanäle mit TV Kameras befahren, die noch nicht inspiziert wurden. Anschließend findet die ingenieurtechnische Bewertung statt.

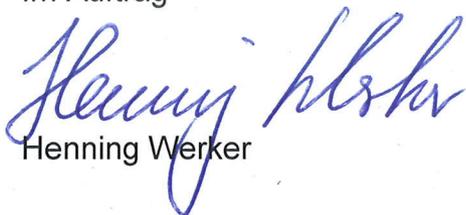
Es liegt eine geschätzte Sanierungsbedürftigkeit von 60,5 km, somit 23 % vor. Begünstigt durch das Alter können ca. 90 % der Kanäle in geschlossener Bauweise durch Renovationen und Reparaturen (ohne Straßenaufbrüche) saniert werden. Bei ca. 10 % sind Straßenaufbrüche erforderlich. Es besteht eine Kostenkalkulation von 5,4 Mio. Euro. Sanierungsmaßnahmen wurden schon 2011 bereits in Auweiler und teilweise in Esch durchgeführt. In weiteren Stadtteilen werden die Sanierungen sukzessiv ab Mitte 2012 bis Ende 2014 folgen.

Aus Gründen der betrieblichen Verbesserung sind derzeit an größeren Erneuerungen die Druckleitungen zwischen Worrigen und Langel und zwischen Esch und Langel vorgesehen. Darüber hinaus soll in den nächsten Jahren der Haupttransportsammler sowie das Pumpwerk auf dem ehemaligen Klärwerksgelände im Ortsteil Esch und einige Zulaufkanäle in Pesch und Auweiler erneuert werden.

Für weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Henning Werker